

Volker Hausmann beteiligt sich am Transalpine Run



Foto: privat

Zuversichtlich erwarten Sebastian Bourrie und Volker Hausmann (rechts) den Start zum Transalpine-Run

(Li) Der Gore-Tex® Transalpine-Run, der 2014 zum 10. Mal stattfindet, führt über bis zu 3000m hohe Bergpässe durch wunderschöne Täler quer über den Hauptkamm der Alpen.

Damit zählt diese Veranstaltung mit zu den härtesten Etappenrennen der Welt. In acht Etappen werden vom 30. August bis 6. September 2014 über 300 Zweierteams aus ca. 30 Nationen

rund 293 Kilometer von Ruhpolding (Chiemgau) nach Sexten (Dolomiten) laufen und dabei unglaubliche 13.730 Höhenmeter zurücklegen.

Volker Hausmann aus Niederkassel-Rheidt vom Lauftreff des TuS Mondorf beteiligt sich zum ersten Mal an diesem Extrem-Lauf. Tägliche Etappen von bis zu 40 Kilometer und 2000 Höhenmeter muss er dabei mit seinem Teampartner und Arbeitskollegen Sebastian Bour-

rie aus Frankreich absolvieren. Seit Januar haben sich Hausmann und Bourrie gewissenhaft auf die Alpenüberquerung vorbereitet. Sie haben wöchentlich zwischen 80 und 120 Kilometer vorwiegend im Siebengebirge und den Alpen zurückgelegt und werden gesund und bestens vorbereitet an der Startlinie stehen. Des Weiteren beteiligten sie sich am Zugspitz Ultratrail (60km), dem Montafon Arlberg Marathon, dem Pitztalgletscher Marathon und dem Monschau Ultramarathon (56km).

Das Team hat sich kein Limit gesetzt, geht aber mit Respekt an die große Herausforderung heran. „Unser Ziel ist einfach gesund anzukommen und den Lauf zu genießen“ sagt Debütant Hausmann. Erfahrung im Ausdauersport bringen beide mit. Bourrie lief in den letzten beiden Jahren 12 Marathons und Hausmann startet exakt seinen 50. Marathon beim Transalpine-Run. Am Ende wartet das heißbegehrte Finishertrikot auf die Athleten. □

MEZ, 01.09.14